

Radionik

und (Selbst) Behandlung

bei körperlichen, emotionalen, mentalen und spirituellen Disharmonien



Radionik erlernen - geräteübergreifend

Table of Contents

[Radionik und \(Selbst\) Behandlung](#)

[Womit alles begann](#)

[Für Bastelstunden notwendiges Kabel](#)

[Für Bastelstunden am Copen Mk 2](#)

[Für Bastelstunden am Solartaschenrechner](#)

[Radionik Gegenwart](#)

[Einleitung](#)

[Radionische Systeme](#)

[Manuelle \(klassische\) und automatisierte \(diodenbasierte\) Radionik](#)

[Radionik und das „Modell“ Mensch - die Ebenenmodelle](#)

[Solartaschenrechner als radionisches Gerät](#)

Radionische Akutmessungen - Grippale Infekte

Datenbanken zur Testung und Bewertung grippaler Infekte

Homöopathie für alle grippalen Infekte inkl. Verdauungstrakt

Datenbank für Somatisierungsgründe inkl. Heildatenbank

Grippale Infekte und diodenbasierte Radionik

Radionische Akutmessung - Heuschnupfen inkl. der Datenbanken

Radionische Akutmessungen - alle übrigen akuten Beschwerden inkl. Datenbanken

Datenbanken für emotionale Disharmonien

Datenbanken für Chakras

Datenbanken für Meridiane

Klassische Radionik - praktische Anwendung

Diodenbasierte Radionik - praktische Anwendung

Radionische Messungen chronischer Erkrankungen

Zusammenhänge, um Analysen bewerten zu können

Lebensbedrohende Beschwerden

Schwere Erkrankungen frühzeitig erkennen

Resonanztest und Datenbanken

Radionik und Schutz

Radionik und Haustiere, Zimmerpflanzen, Felder, Wälder, Seen

Das Wichtigste zusammengefasst

Impressum

Radionik und (Selbst) Behandlung

Radionik
geräteübergreifend
erlernen

von

Martin V. Gutjahr

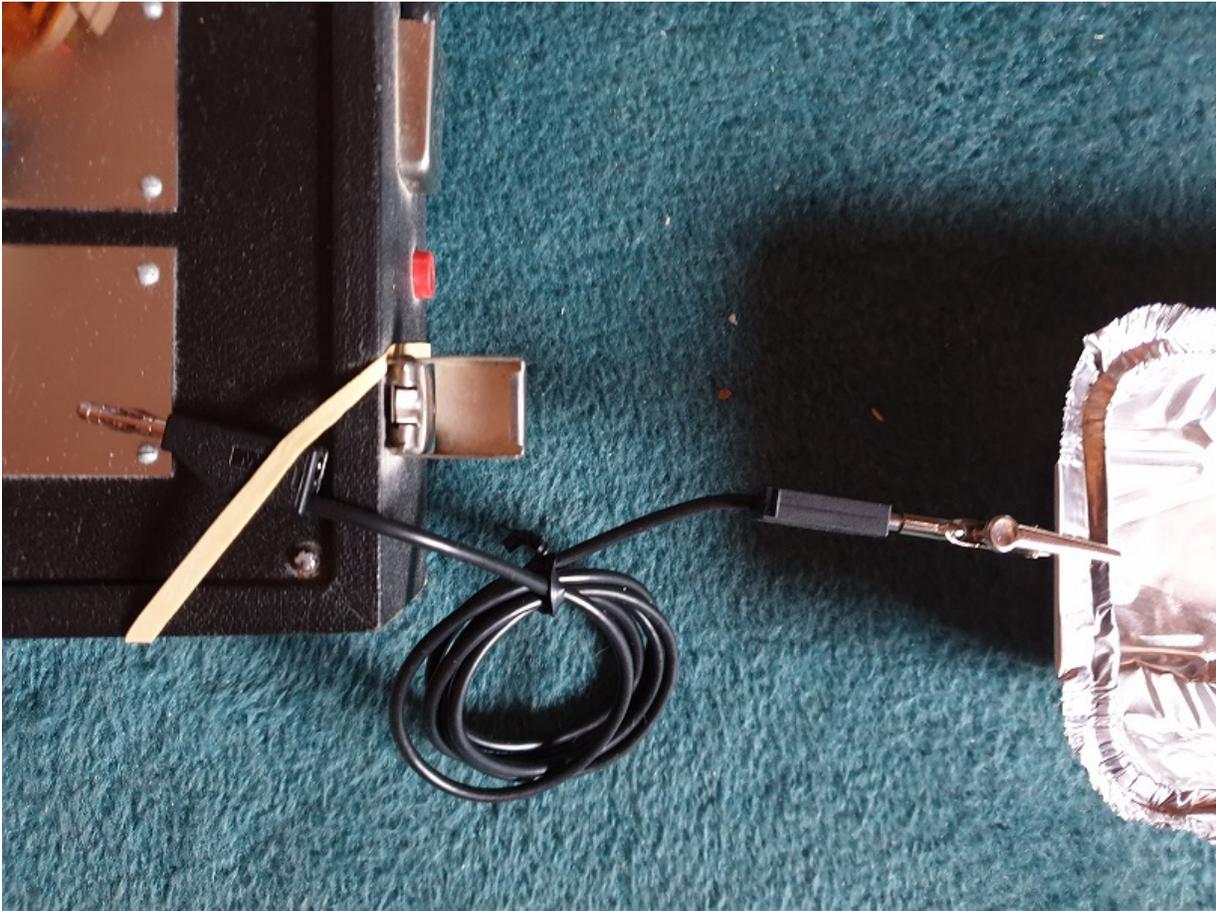


Mein erster Radionikapparat, RADIONIC ANALYTICAL COMPUTER Mk 2 mit Stromanschluß und 9 Volt Blockbatterie betreibbar. Hat mir großartige Dienste erwiesen, ich beziehe mich in meinen Kapiteln über "klassische Radionik" auf dieses Gerät.



Um die Nutzung des Ausgangs radionischer Systeme, speziell des RADIONIC ANALYTICAL COMPUTER Mk 2 oder eines Solartaschenrechners, zu erweitern durch eine Aluminiumschale, wird so ein Kabel benötigt.

Bananenstecker auf Krokodilklemme.



Verbindung des Ausgangs meines RADIONIC ANALYTICAL COMPUTER Mk 2 per Kabel mit einer Aluminiumschale. Ein Gummi hält den Bananenstecker auf dem Ausgang. Wenn Ihr Gerät nur einen Eingang hat, dann kann statt des Ausgangs auch der Eingang verwendet werden.

Siehe Kapitel "Radionische Systeme".



Auf diesem Bild sehen Sie die Verbindung des Ausgangs eines Solartaschenrechners (Solarfeld) mit einer Aluminiumschale. Der Bananenstecker ist mit einem Gummi am Ausgang befestigt.

Siehe Kapitel "Solartaschenrechner als radionisches Gerät"

The screenshot displays the ELIP software interface. On the left, a photo of a white dog is shown. Below it is a control panel with four steps: 1. Datenbanken wählen (select databases), 2. Fokus Text (focus text), 3. Resultate (results), and 4. Analysieren... (analyze). The main area shows a table of test results for various plants and materials. To the right is a list of databases and a pie chart.

Dr.	Be.	Sa.	Pl.	Ergebnis	Wertigkeit	Intensität	Ebenen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Elbe	2	100	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Solarplexuschakra	1	99	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Oak (Eiche)	1	94	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grün	1	89	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hex, Stachelpalm	1	73	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wähdus	1	51	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kiefer	1	50	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Clematis (Weiße Waldrebe)	1	45	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mustard (Wilder Senf)	1	43	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Faulbaum	1	37	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Linde	1	28	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Orange	1	4	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vine (Weinrebe)	1	78	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rock Rose (Sonnentischen)	1	3	[Bar chart]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Solarplexuschakra	1	82	[Bar chart]

Dieses Foto zeigt die aktuelle Version von ELIP - Livipix, Radionik auf Basis der Diode mit weißem Rauschen. Das Feld mit dem Hund ist das Zielobjektfoto. Darunter ist das Fokusfeld, um den Fokus als Text zu formulieren. Daneben ist ein Feld für ein zweites Foto, das als zusätzlicher Fokus dient. Mittig sind farblich unterschiedliche Darstellungen von Ebenen im Testergebnis. Rechts das Auswahlfenster für Datenbanken.

Ein herzliches Dankeschön an Daniel Berthold - Livipix für das Überlassen dieses Fotos.

Einleitung

Dieses Buch richtet sich an alle, die mit Radionik beginnen wollen oder Anregungen suchen. Ich erkläre, wie ich radionisch arbeite bei grippalen Infekten, Heuschnupfen, sonstigen akuten Erkrankungen und chronischen Beschwerden. Einige meiner Datenbanken sind hier abgebildet und sollten durch die, die Sie für notwendig erachten, ergänzt werden. Ich stelle mein Grundgerüst für erfolgreiche Radionik vor, auf dem Sie Ihre eigene Radionik aufbauen können und beschreibe kurz die radionischen Systeme, mit denen ich arbeite.

Das Phänomen Radionik ist beschreibbar, will man es jedoch versuchen zu erklären, wird es schwierig. Alle Erklärungsversuche haben eins gemeinsam, Geist, d. h. das Phänomen Radionik funktioniert über den Geist des Menschen. Dies gilt uneingeschränkt für alle radionischen Systeme. Die Definition für Geist ist laut dem zypriotischen Geistheiler S. Atteshlis, genannt Daskalos „Geist ist die Übersubstanz, durch die alle Universen, alle Dimensionen der Existenz, aufgebaut werden. Alles ist Geist.“

Es ist der Geist des Radionikers, der ein radionisches System „steuert“ und es ist der Geist des Menschen, der das radionische System entwarf und der Geist des Menschen, für den die radionische Analyse gemacht wird, die im Zusammenspiel erst eine radionische Analyse möglich machen. Und selbstverständlich spielt die geistige Welt, die uns bei jeder radionischen Analyse unterstützt, schützt eine entscheidende Rolle. Ohne Geist ist ein radionisches System wie ein Auto, das man ohne Sprit nicht einmal starten kann. Der Geist kommuniziert mit dem

radionischen System über das morphogenetische Feld oder - wie man es früher nannte - über das ätherische Feld.

Der Geist steuert also etwas Stoffliches, einen radionischen Apparat, eine radionische Software mit oder ohne separate Hardware, die aus einem Laptop oder Computer ein radionisches Gerät macht. Wenn aber nun der Geist etwas Stoffliches steuert, wo ist dann der Unterschied von Radionik zu Radiästhesie?

Mir erklärte neulich ein erfahrener Radioniker, dass das frühere Kerzen ins Fenster stellen zur Weihnachtszeit Radionik sei. Im Westen Deutschlands wurden am Heiligabend Kerzen ins Fenster gestellt, um dem Wunsch, durch offene Grenzen Freunde und Verwandte im Osten Deutschlands ungehindert sehen zu können, Ausdruck zu verleihen. Aus radionischer Sicht ist die Kerze das Medium, welches der Geist verwendet, um den Wunsch nach offenen Grenzen in die ehemalige DDR (Deutsche Demokratische Republik) zu senden. Kerzen haben ihre Bedeutung im Bereich der Heilung, Magie. Da stellt sich die Frage, ob es nicht einfach ausreicht, alle radionischen Anwendungen über Kerzen zu leiten. Der jeweilige Geist formuliert seine Absicht für einen bestimmten Menschen, Menschengruppe, Volksgruppe, Tier oder Pflanze über eine Kerze und somit erreicht der Wunsch oder besser gesagt die Aufforderung, Absicht das Zielobjekt über das Medium Kerze. Dies wäre dann die Broadcastingfunktion der Radionik. Was natürlich fehlt, ist die Analyse des jeweiligen Objektes oder Menschen. Nun könnte man ja ein Pendel oder Biotensor verwenden, um über das Medium Kerze Fragen zum Gesundheitszustand eines Menschen zu stellen, um Antworten zu erhalten.

Mal angenommen, das funktioniert alles so wie man sich das als Radioniker vorstellt, warum gibt es dann aber

Pendel, die zum reinen Pendeln da sind und andere Pendel, mit denen Heilinformationen übertragen werden wie beispielsweise das Universalpendel U.P.6.6, mit dem Farbschwingungen gesendet werden sollen. Gibt es also radiästhetische Pendel und radionische Pendel? Wäre es also Radionik, wenn ich ein normales Pendel oder Biotensor verwende, um beispielsweise über den Gesundheitszustand eines Menschen etwas zu erfahren, und dann ein Heilpendel verwende, um dem Menschen mit Heilinformationen zu helfen? Würde das nicht alle radionischen Systeme ersetzen bzw. überflüssig machen? Würde ich diese Fragen an mich selber richten, käme ein vehementes Nein aus meinem Mund. Ein Radiästhesist sieht das vermutlich anders. Und wie ist es zu erklären, dass der Versuch von Dr. Harald Wiesendanger in den neunziger Jahren, Geistheilung zu beweisen, die unterschiedlichsten Formen von Geistheilern nahmen an dem Versuch teil, im Ergebnis zeigte, dass Radionik im Gegensatz zu allen anderen Formen der Geistheilung am „erfolgreichsten“ war. Die Vermutung liegt nahe, dass Radionik ein sehr spezielles und wirkungsvolles Medium ist, um die Substanz Geist zu fokussieren. Natürlich ist der Hinweis darauf, dass Radionik erst gut 100 Jahre alt ist, Radiästhesie möglicherweise aber bereits im alten Ägypten Anwendung fand, zumindest aber Jahrhunderte alt ist, kein Beweis dafür, dass Radiästhesie und Radionik austauschbar sind. Beides sind geistige Verfahren, jedes steht für sich und es gibt Gemeinsamkeiten.

Als ich mich 1987 als Heilpraktiker in Berlin Lichterfelde Ost niederließ, war mein Fachgebiet klassische Homöopathie, die ich auch in meiner Praxis lehrte. Sehr früh stieß ich auf den Aschoff-Test, kaufte mir das Equipment und bekam die Empfehlung, mir den Radionikcomputer Copen Radionic Analytical Computer MK2 zu besorgen, weil ich mit diesem Gerät Nosoden in Urtinktur würde herstellen können, die ich für den Aschoff-Test unbedingt benötigte. In diesem

aufklappbaren schwarzen Kasten mit vielen Knöpfen zum Drehen entdeckte ich ein Pendel. Auf Nachfrage erklärte man mir, dass dieser schwarze Kasten auch ein Analysegerät sei. Ich verkaufte den Aschoff-Test wieder und wurde Radioniker. Dies ist nun über 30 Jahre her. Was also ist nun Radionik oder besser gesagt was steht hinter der Radionik? Ich weiß es nicht. Ich kann mir vorstellen, dass die Radionik ein Wiederaufleben alten Wissens alter Hochkulturen wie Lemurien, Atlantis, das alte Ägypten etc. ist, nur damit lässt sich eben nicht erklären, warum Radionik teilweise außergewöhnlich gut funktioniert. Mit Funktionieren meine ich das Analysieren des Grobstofflichen und Feinstofflichen mit entsprechenden Heilmittelbestimmungen die (und deshalb ist Radionik eben auch Geistheilung) in die Fernbehandlung gehen können. Heilmittelbestimmungen sind Heilmittel wie Homöopathie, Bachblüten oder sonstige Blütenessenzen, Farben, Affirmationen etc. und Fernbehandlung ist dann immer die Heilmittelbestimmung bzw. Analyseergebnisse, die zu einem festgelegten Zielort (Organe, Meridiane, Chakras, Aura etc.) gesendet werden, dies alles durch den Geist mittels Medium Radionik.

Man muss nicht das hinter der Radionik stehende verstehen, um erfolgreich radionisch zu arbeiten, wenn man Folgendes berücksichtigt:

Nehmen Sie sich Zeit, um das zu Ihnen passende radionische System zu finden.

Zweifeln Sie nie an Ihren radionischen Analysen. Ein anfänglicher „Grundzweifel“ ist normal, wird gute Ergebnisse nie verhindern, es sei denn, Sie zweifeln grundsätzlich an der Radionik – dann lassen Sie es sein.

Vertrauen Sie auf die Unterstützung aus der geistigen Welt.

Radionische Analysen nur nach Aufforderung.

Radionische Analysen nur, um zu helfen, fragen Sie notfalls mit beispielsweise einem Biotensor ab, ob eine bestimmte Analyse erlaubt ist.

Seien Sie versichert, dass radionische Analysen mit entsprechender Regulation nicht nur für Fremde, Pflanzen, Tiere funktionieren, sondern auch für den Freundeskreis, Familie und vor allen Dingen auch zur Selbsthilfe.

Mit dem vorliegenden Buch möchte ich Sie für die Radionik begeistern und werde mit Beispielen aufzeigen, wie man bei akuten, chronischen und seelischen Problemen vorgeht und wie Radionik eingesetzt werden kann, um Situationen zu klären, um sich besser kennenzulernen, um Heilmittel zu bestimmen, um Heilwege beschreiten zu können. Dieses Buch möge als Vorlage dienen, die Sie nutzen, um Ihren eigenen Weg mit der Radionik zu entwickeln.

Radionische Systeme

Es gibt zwei grundsätzliche radionische Systeme. Bei dem einen nutzt man ein Pendel, Biotensor oder Reibplatte, stellt Codes oder Raten ein, um Krankheiten und Heilungswege zu ermitteln, es ist die klassische „handgemachte“ Radionik, beim anderen System nutzt man die Diode mit weißem Rauschen, es ist die diodenbasierte „automatisierte“ Radionik. All das bisher Gesagte gilt für beide Systeme. Ich selber nutze beide Formen der Radionik, vorrangig die diodenbasierte und natürlich werde ich im Laufe dieses Buches alles vorstellen und erklären. Und es gilt für Sie, dass wenn Sie sich für ein radionisches System entscheiden, Sie hinter diesem System voller Überzeugung stehen. Es ist das, was ich meinte, als ich sagte, dass Sie sich Zeit nehmen sollten bei der Auswahl des für Sie richtigen Systems.

Als ich vor gut 30 Jahren meinen radionischen Weg begann, kaufte ich mir aus England von Bruce Copen Laboratories-Sussex den radionischen Apparat RADIONIC ANALYTICAL COMPUTER Mk 2. Es ist ein schwarzer Kasten, den man wie einen Koffer aufklappen kann. Die Besonderheit an diesem Apparat ist, dass er sowohl über Strom als auch über einen 9 V Batterie betrieben werden kann. Wenn man den Koffer öffnet, dann hat man auf der linken Seite nur eine silberne Leiste, an der ein silberner Stab mit Führung in der Leiste hängt. Diese Leiste mit dem Stab hat keinerlei physische Verbindung zur rechten Einheit des Radionikapparates. Dieser Stab dient dazu, über die vom Hersteller mitgelieferten Raten zu gehen, um Störungen, Beschwerden festzustellen. Diese nicht physische Verbindung zur eigentlichen radionischen Einheit registrierte ich gleich von Anfang an und (in der Rückschau hat mich das damals nicht

irritiert) entdeckte mit diesem silbernen Stab Störungen bzw. Beschwerden, die ich gar nicht wissen konnte.

Auf der rechten Seite ist die eigentliche Einheit des Radionikapparates mit den Drehknöpfen zum Einstellen der jeweiligen Rate (Organe, homöopathisches Mittel etc.), der Potenziereinheit für D-Potenzen und C-Potenzen, LM-Potenzen lassen sich nicht einstellen. Dann gibt es noch den Ebenenschalter, mit dem man die sechs Ebenen, die für diesen Radionikapparat definiert sind, einstellen kann. Des Weiteren gibt es die Transfereinheit, um Substanzen oder Raten in den Ausgabebecher zu übertragen. Um überhaupt für jemanden testen zu können, sind zwei silberne Platten rechts unten auf dem Apparat angebracht, die linke ist die Platte A, die rechte die Platte B. Auf Platte A kommt das Muster des zu untersuchenden Menschen, Tieres, Pflanze, Minerals. Das Muster kann ein Blutstropfen, Haare, ein Foto sein und Platte B ist verbunden mit den Raten Schaltern, d. h., wenn man bei den Raten-Schaltern die Rate für die Leber einstellt, dann wird diese Rate an Platte B gesendet. Mit einem Pendel oder Biotensor, zwischen Platte A und B gehalten, zeigt dann an, ob beispielsweise die Leber erkrankt, gestört ist oder nicht.

Es ist typisch für Radionik, dass mit Raten bzw. Codes gearbeitet wird. Eine Rate oder Code ist eine Zahlenkombination, die das jeweilige Wort ersetzt. Beispiel: Bei dem von mir beschriebenen Copen Radionikapparat Mk 2 ist die Rate für das Wort „Leber“ 48. Aus meiner Sicht ist es eigentlich egal, ob man für radionische Messungen Raten, Codes oder den Namen also das Wort verwendet. Da aber beim Mk2 die Raten mitgeliefert wurden, verwendete ich sie logischerweise, zumal es dafür die Einstellknöpfe gibt. Wie diese Raten entstanden, ist nicht bekannt, zumindest mir nicht.

Da jedes radionische System seine eigenen Raten bzw. Codes hat, bedeutet das, dass die Leber bei einem anderen radionischen System als dem Copen-System eine andere Zahlenkombination für die Leber verwendet. Da stellt sich die Frage, ob man die Raten von Copen auf anderen radionischen Apparaten verwenden kann. Diese Frage wird umso bedeutender, wenn man bedenkt, dass Herr Hans Otfried Dittmer ein universelles Codesystem entwickelte, von dem er sagte, es sei bei allen radionischen Systemen anwendbar. Meine Nachforschungen haben ergeben, dass dies anzuzweifeln ist. Ich würde also aus heutiger Sicht niemals Dittmer Codes auf meinem Copen Radionikapparat verwenden, obwohl es sehr praktisch wäre.

Radionik ist ein geistiges System, es ist der Geist des Anwenders, es ist der Geist des Menschen, für den die radionische Analyse gemacht wird. Es ist der Geist der geistigen Welt und es ist eben auch der Geist des Entwicklers eines radionischen Apparates. Möglicherweise ist dies der Grund, warum Raten bzw. Codes immer nur auf dem jeweiligen radionischen Gerät Anwendung finden sollten.

Die Ebenen beim Mk2 faszinierten mich, war und bin ich doch der Meinung, dass Krankheiten aus dem Feinstofflichen entstehen, also aus blockierenden Emotionen, Traumata, negativen Gedanken etc. Beim Mk2 gibt es sechs Ebenen, die folgende Bedeutungen haben:

Ebene 1 wird gewählt für alle Testungen erkrankter Organe, Mangelzustände, Bakterienbelastungen, Umweltgiftbelastungen etc. Es ist die Ebene des grobstofflichen Körpers.

Ebene 2 wird als das mentale Sein bezeichnet, das Denken des Menschen und höherer Tiere.

Ebene 3 wird als spirituelle Ebene bezeichnet, die der Aura zugeordnet ist.

Ebene 4 wird dem höheren Selbst zugeordnet.

Ebene 5 wird als karmische Ebene bezeichnet.

6-12 sind immer höhere spirituelle (kosmische) Ebenen, die nicht näher bezeichnet werden.

Ich hatte mich damals intensiv mit den Büchern des Radionikers David V. Tansley beschäftigt, es ist sein großer Verdienst, Feinstoffliches und Spirituelles tief in der Radionik verankert zu haben. Die Copen Ebenen waren mir vor diesem Hintergrund zu ungenau. Wenn der Mensch aus sieben Körpern besteht, ich empfehle hier unter anderem die Bücher von Barbara Ann Brennan, dann sollten die Ebenen auch Bezug dazu haben. Aber es gab für mich nun einmal bei meinem Mk2 nur die sechs vorgegebenen Ebenen und sie funktionierten. Hierzu eine kleine Anekdote aus meinen Selbstversuchen.

Ich hatte mir beim Fußballspielen den Knöchel verstaucht, nichts Ungewöhnliches, aber der Heilungsprozess dauerte doch sehr lange - gefühlte Jahre. Obwohl ich schmerzfrei gehen konnte, war es mir noch nach Monaten nicht möglich, gegen einen Fußball zu treten und das bei drei Söhnen, die nun mal gerne Fußball spielten. So testete ich dann ein homöopathisches Mittel für mich aus auf der vierten Copen Ebene und besendete mich damit in meiner Praxis für einige Minuten. Ich blieb dabei in der Nähe meines Apparates, weil mein Zustand sich veränderte. Es ist schwer zu erklären, was ich damals genau spürte, zumindest meine Wahrnehmung veränderte sich leicht. Nach ca. 5 - 10 Minuten schaltete ich den Apparat wieder aus, trat am

nächsten Tag gegen ein Fußball und siehe da, ich war schmerzfrei.

Eine andere Anekdote bezieht sich auf die Potenziereinheit des Mk2. 1990 hatte mir ein Geistheiler erklärt, dass ich unbedingt Vitamin B-Komplex benötige. Er meinte, ich könne es auch homöopathisch einnehmen. Ich nahm also die Rate für Vitamin B-Komplex 7109873, übertrug sie auf die Ratenschalter bei meinem Mk2 und potenzierte dies auf eine D 10.000. Nach der Einnahme war ich für einen Tag, nur für einen Tag (und dies funktioniert auch nie wieder) so entspannt, wie ich es sonst nie kannte. Dies waren so ziemlich meine ersten Gehversuche auf dem Gebiet der radionischen Fernbehandlung bzw. des radionischen Aufschwingens von Heilssubstanzen.

Die Einsatzmöglichkeiten meines Mk2 stießen schnell an ihre Grenzen, weil ich nur mit den vorgegebenen Raten arbeiten konnte. Ich begann also nun mit sogenannten Wortraten zu arbeiten, d. h., dass ich anstatt der 48, die Rate für die Leber, das Wort Leber verwendete.

Beispielsweise kam jemand mit Leberentzündung zu mir. Diese Leberentzündung basierte auf Mobbing bei der Arbeit. Also hätte ich eine Rate gebrauchen können für diesen Umstand. Die gab es aber nicht. Somit schrieb ich, damals noch auf einer Schreibmaschine mit Textcomputer „Leberentzündung wegen Mobbing auf Arbeit“ in so kleinen Buchstaben, dass der ausgedruckte Text auf die Platte B vom Mk2 passte. Als mir dann auch dieses zu wenig an Testmöglichkeiten für radionische Analysen war, besorgte ich mir Bananenstecker mit Kabel, Messingplatten, verband eine Messingplatte mit dem Kabel und legte die blanke Seite des Bananensteckers auf die Platte B und befestigte den Bananenstecker mit Isolierband. Nun hatte ich eine große Fläche, auf die ich größere Texte legen konnte. Ich besorgte

mir sogar ein Gerät, in das man Texte eingeben konnte, die auf einem Bildschirm erschienen. Wie das Produkt hieß, habe ich schlichtweg vergessen, so etwas gibt es wohl gar nicht mehr im Zeitalter von Laptops. Auf das Textfeld legte ich dann die Messingplatte, die Verbindung zur Platte B hatte.

Wenn Sie sich ein radionisches System besorgen, das ähnlich aufgebaut ist wie mein Mk2, dann haben Sie nun die Möglichkeit, die Funktionsweise Ihres Radionikapparates zu erweitern, in dem Sie sich eine ähnliche Konstruktion wie die meine basteln. Ich kann Ihnen garantieren, es funktioniert ohne Wenn und Aber.

Ich verfolgte die Entwicklung neuer radionischer Apparate bei der Firma Bruce Copen und kaufte mir dann in den neunziger Jahren den AUTO RADIONIC ANALYTICAL COMPUTER Mk/7/6/MY, eine Erweiterung zu meinem Mk2. Natürlich war dieser neue radionische Apparat wie auch mein Mk2 kein Computer, es sei denn, man sieht den Geist als Computer an. Aber sei's drum, auch vor Radionik machen Marketingüberlegungen nicht halt. Diese beiden Geräte waren und sind ein typischer Vertreter der „handgemachten“ Radionik.

So richtig spannend wurde es dann, als das Modell AL/88/1A auf den Markt kam. Es wurde als Potenzierer verkauft, rechts oben auf dem Gerät ist eine Einheit mit einer Lichtquelle, die den eingelegten Blutstropfen erfassen soll. Auf der linken Seite ist ein Becher, in den man beispielsweise eine 20 ml Flasche mit Wasser stellen kann. Im unteren Bereich wird die Potenzart eingestellt und dann der Prozess gestartet. Anhand der Schwingung des Blutstropfens wird dann „automatisch“ das passende homöopathische Mittel in passender Potenz an den Ausgabebecher gesendet und damit ins Wasser der 20 ml

Flasche. Um welches homöopathische Mittel bzw. welche Potenz es sich handelt, bleibt unklar.

Auch mit diesem Gerät experimentierte ich und konnte feststellen - die hergestellten Heilschwingungen wirkten. Also überlegte ich mir, ob es nicht möglich sei, mit dem AUTO RADIONIC ANALYTICAL COMPUTER Mk/7/6/MY Belastungen zu analysieren, das Modell AL/88/1A mit dem Mk/7/6/MY zu verbinden, um dann über das Modell AL/88/1A das passende homöopathische Mittel zu erhalten. Ich rief also in England an und sprach mit Herrn Bruce Copen, doch leider verneinte er diese Möglichkeit. Dies wurde mir dann erst 2001 möglich, als ich mir Quantec zulegte, also die Form der „automatisierten“ Radionik mit der Diode mit weißem Rauschen. Es folgten Kybertron Delta, Radionik von Hans Otfried Dittmer und radionische Systeme der Firmen Bucher GmbH und LiviPix.

Manuelle (klassische) und automatisierte (diodenbasierte) Radionik

Mit Quantec in der Version 2.9, später 3.1, machte ich Bekanntschaft mit der Diode mit weißem Rauschen. Hier nun konnte ich Datenbanken nach meinen Vorstellungen schreiben und die Analysen gingen deutlich schneller von der Hand. Ich hatte von Anfang an keinen Zweifel daran, dass so ein System funktionieren könnte. Die Copen Apparate verschwanden in meinem „Radionik Museum“, und wenn man so will, wurde die Copen Radionik durch die Radionik des Hans Otfried Dittmer ersetzt, die es leider nicht mehr zu kaufen gibt, da mit seinem Tod im Jahre 2018 sein Internetshop geschlossen wurde.

Ich habe nun zwei unterschiedliche radionische Systeme zur Verfügung, die eines gemeinsam haben. Es ist wie schon oft erwähnt der Geist, der diese Systeme steuert.

Der Unterschied beider Systeme liegt darin, dass mit der diodenbasierten Radionik in kurzer Zeit große Datenbanken analysiert werden können.

Ein weiterer, wie ich finde, sehr entscheidender Unterschied besteht darin, dass die mentale Beeinflussbarkeit der diodenbasierten Radionik im Gegensatz zur klassischen Radionik geringer ausfällt, eventuell sogar überhaupt nicht besteht.

Beispiel: Sie wollen für jemanden eine radionische Analyse machen, dessen Gesicht sehr blass aussieht. Natürlich kann man vermuten, dass ein Eisenmangel vorliegt. Wenn Sie nun die Datenbanken für Mangelerscheinungen durchgehen,

dann werden Sie das mit der klassischen Radionik Punkt für Punkt tun.

Wenn Sie nun zum Wert Eisen kommen, könnte es schwer fallen, einen Eisenmangel nicht zu analysieren, weil Sie ihn ja vermuten durch das blasse Gesicht. Wenn Sie diese Analyse mit diodenbasierter Radionik mittels Datenbank für Mangelerscheinungen durchführen, dann sehen Sie nicht, welche Werte der Datenbank gerade überprüft werden.

Demnach ist die mentale Beeinflussbarkeit zumindest reduziert. Ihr Geist weiß ohnehin, ob ein Eisenmangel vorliegt oder nicht, Ihr Tagesbewusstsein aber nicht und gerade deshalb verwenden wir ja Radionik.

Ich nutze beide Systeme, allerdings steht die diodenbasierte Radionik bei mir im Vordergrund. Für mich ist die diodenbasierte Radionik eine logische Weiterführung der klassischen Radionik, nicht besser oder schlechter aber unersetzbar.

Die grundsätzliche Vorgehensweise in der klassischen Radionik ist immer, dass man auf Raten, Codes oder Wortraten zurückgreift, Raten bzw. Codes sind Zahlenkombinationen, die etwas ausdrücken. Bei Copen ist beispielsweise die Rate für die Leber 48, die 48 entspricht demnach der Leber, die Wortrate ist dann das Wort „Leber“.

Dem Geist ist es egal, ob man die Wortrate Leber verwendet oder die Rate 48. Vom Ergebnis her ändert das nichts. Das aktuelle Denkmodell geht davon aus, dass die Rate 48 wie auch das Wort Leber im morphogenetischen Feld gespeichert und damit gleichberechtigt nutzbar ist.

Wenn man nun eine radionische Analyse mit der klassischen Radionik durchführen möchte, beispielsweise ob

Mangelercheinungen bestehen, dann kann man ja zunächst einmal Gruppen testen, also ob generell ein Mangel bei Vitaminen, Mineralstoffen, Aminosäuren oder Spurenelementen besteht und dann die Gruppe im Einzelnen durchtesten. Sind es Vitamine, die fehlen, dann muss man Vitamin für Vitamin dahingehend prüfen, ob es momentan dem Körper fehlt oder ob es ausreichend dem Körper zur Verfügung steht.

Sie können sich vorstellen, dass dies sehr mühsam sein kann, wenn es sich um größere Datenbanken handelt. Nur Vitamine zu testen ist kein großer Aufwand. Aber will man beginnen, differenzierte Vitaminmangelmessungen durchzuführen im Bezug auf einen tatsächlichen Mangel oder einen momentan erhöhten Bedarf und das auch noch für bestimmte Organe unter Berücksichtigung möglicher emotionaler Zusammenhänge zwischen dem Fehlen eines Vitamins und emotionaler Belastung, dann wird das Ganze sehr umfangreich, braucht viel Zeit und Konzentration, egal, ob mit einem Biotensor, Pendel oder Reibplatte am radionischen Gerät gearbeitet wird.

Hier kommt dann die diodenbasierte Radionik ins Spiel. Im Computer schreibt man sich eigene Datenbanken zu allen möglichen Themen, die man radionisch analysieren möchte, egal ob dabei große oder kleine Datenbanken entstehen und diese Datenbanken werden dann mittels der Diode mit weißem Rauschen, die wiederum durch den Geist gesteuert ist, analysiert. In kürzester Zeit kann man so große Datenmengen radionisch erfassen, ohne sichtbar zu ermüden, d. h., die Konzentration wird deutlich weniger „strapaziert“ im Gegensatz zur klassischen Radionik.

Wenn Sie sich für die Thematik „Diode mit weißem Rauschen“ interessieren, dann empfehle ich Ihnen, sich mit

Berichten der Universität Princeton zu diesem Thema zu beschäftigen.

Radionik und das „Modell“ Mensch - die Ebenenmodelle

Es stellt sich zunächst die Frage, ob, um mit Radionik erfolgreich arbeiten zu können, der Gedanke der Reinkarnation mit eingebunden werden muss. Ich halte es da mit der Aussage von Loriot: „Ich bin dafür, muss aber nicht sein“. Man kann Radionik aus rein materialistischer Sicht betreiben, d. h., es werden Organe, Organsysteme, hormonelle Steuerungen, Nerven, das Gehirn, Belastungen durch Viren, Bakterien, Parasiten, Allergene, Umweltgifte und Mangelerscheinungen radionisch analysiert und behandelt, ausgeglichen. Es gibt den Begriff der Psychosomatik, also letztlich Erkrankungen durch emotionale Störungen. Natürlich kann man sich auf den Standpunkt stellen, dass Emotionen im Gehirn gebildet werden und übers Gehirn auch steuerbar sind. Dies ist allerdings nicht meine Überzeugung, wie man radionisch arbeiten sollte. Wie bereits erwähnt, nutzte bereits die Copen Radionik in den Achtzigerjahren des letzten Jahrhunderts sechs und später sogar zwölf Ebenen.

Copenebenen

Die Ebene 1 wird gewählt für alle Testungen erkrankter Organe, Mangelzustände, Bakterienbelastungen, Umweltgiftbelastungen etc. Es ist die Ebene des grobstofflichen Körpers.

Ebene 2 wird als das mentale Sein bezeichnet, das Denken des Menschen und höherer Tiere.

Ebene 3 wird als spirituelle Ebene bezeichnet, die der Aura zugeordnet ist.

Ebene 4 wird dem höheren Selbst zugeordnet.

Ebenen 5 wird als karmische Ebene bezeichnet.

6-12 sind immer höhere spirituelle (kosmische) Ebenen, die nicht näher bezeichnet werden.

Der Radioniker und Entwickler radionischer Software Hans Otfried Dittmer mit seinem D-Researchverlag, er ist leider verstorben und sein Verlag existiert nicht mehr, brachte acht Ebenen ins Spiel, ohne sie genau zu benennen.

Dittmerebenen

Ebene DittmerDef`s Phase 1: Bio-Logik 1

Ebene DittmerDef`s Phase 2: Bio-Logik 2

Ebene DittmerDef`s Phase 3: Bio-Logik 3

Ebene DittmerDef`s Phase 4: Zeit-Verflechtungen

Ebene DittmerDef`s Phase 5: Mentale Energie

Ebene DittmerDef`s Phase 6: Geistige Ebene

Ebene DittmerDef`s Phase 7: Od-Bereich

Ebene DittmerDef`s Phase 8: Morphogenetische Ebene

Von der Firma Innerwise, Dr. Uwe Albrecht ist ebenfalls ein System mit acht Ebenen bekannt.

Innerwiesebenen

1. Körperliche Ebene (Struktur): Die körperliche Ebene beschreibt die Struktur, die Zellen, Gewebe und Organe.
2. Biochemische Ebene: die Ebene aller biochemischen Prozesse und Funktionen im Körper. Dazu zählen auch die Interaktionen mit Keimen aller Art.
3. Rhythmische Ebene – alles schwingt, alles hat Klang, alles ist Klang: Die rhythmische Ebene beschreibt die Eigenfrequenz der spezifischen Organe und Gewebe.
4. Mentale Ebene: Die mentale Ebene beschreibt die Gedankenmuster, Prägungen, Wertvorstellungen, kulturelle, sprachliche und gesellschaftliche Prägungen und all das, was wir mit der Kraft unseres Gehirnes steuern können oder glauben steuern zu können.
5. Emotionale Ebene: Die emotionale Ebene beschreibt Emotionen als Ursachen oder betroffene Ebene. Es sind die psychischen Belastungen, die sich hier ausdrücken.
6. Energetische Ebene: Die energetische Ebene beschreibt die Energien, Felder, Klänge – also die Musik der Systeme hinter der Oberfläche.
7. Seelische Ebene: Die seelische Ebene beschreibt die Grundprogramme wie Lebensaufgabe, Lebenssinn und tiefe Ladungen.
8. Unbekannte Ebene: Die unbekannte Ebene öffnet das System der Ebenen für neue Erkenntnisse. Immer wieder tauchen Themen im Leben oder Behandlungen auf, die nirgendwo anders einzuordnen und der unbekanntem Ebene

erst einmal zuzuordnen sind. Es ist somit auch ein Parkplatz für reifende und sich öffnende Erkenntnisse, damit sie dort erforscht werden können und nicht zu früh in Aktenschränken verschwinden.

Da für mich der Mensch ein inkarniertes Lichtwesen ist, das aus sieben Körpern besteht, habe ich mich der Beschreibung der Körper von Barbara Ann Brennan, in ihren Büchern Licht-Heilung und Licht-Arbeit ausführlich beschrieben, „angeschlossen“. Ich brauchte für meine radionische Arbeit ein System, das die sieben Körper beschreibt. Es gibt teilweise unterschiedliche Bezeichnungen für diese sieben Körper, ich nutze die Beschreibungen von Frau Brennan.

Körper nach Barbara Ann Brennan

Erster Körper = grobstofflicher Körper
(Bewusstseinsausdruck in: Instinkt, automatische Reflexe, automatisches funktionieren der Organe) und ätherischer Körper (physische Ebene) – Bewusstseinsausdruck in: Körperliche Schmerzen, Lust, Kälte, Hunger - ich bin meine Überzeugungen. Es geht um körperliches Wohlbefinden, Vergnügungen und Gesundheit, wohltuende körperliche Empfindungen.

Zweiter Körper = Emotionalkörper (physische Ebene, unterer emotionaler Aspekt) – Bewusstseinsausdruck in: Angst, Ärger, Kummer, Sorgen, Liebe, die meisten Emotionen beziehen sich auf die Person selbst - ich orientiere mein Fühlen an meinen Überzeugungen, Heilung durch Erleben blockierter Gefühle, Selbstannahme und Selbstliebe.

Dritter Körper = Mentalkörper (physische Ebene, unterer mentaler Aspekt) – Bewusstseinsausdruck in: Rationalem